Anzeigeblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

p.p.

hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, bag ich im Unichlug an meine hier bestehenbe Bapier- und Schreibmarenhandlung eine

Sortimentsbuch- und Dufitalienhandlung

errichtet habe. Herr R. Streller in Leipzig hatte die Freundlichkeit, meine Bertretung zu übernehmen, auch ist derselbe hinreichend mit Kasse versehen, um Festverlangtes bar einlösen zu können.

3ch mable felbft. Rataloge ermunicht.

Sochachtungsvoll.

Berlin W., 30. August 1904. Fasanenstraße 95.

M. Wagner Inh.: Marie Wagner.

Berfaufsantrage.

E. gutgef. Sort. Buch -, Kunft - u. Mufit. - Solg. m. 30000. Umf. u. Geschäftsh. m. Wohn. i. b. Lag. d. Stadt, i. d. d. Buchh. f. ca. 80 J. betrieb. w., fteht weg. Kränflicht. d. Bef. z. Berfauf. (Süddichld.) Reflett., die z. Abtürz. d. Bertaufsverhandign. gleich d. Bahlungsnachw. beifüg. wollen, erh. näh. Aust. d. Theod. Thomas, Leipzig, Thalftr. 13. Kanfpr. m. Haus 70000. N., doch t. e. Leil d. Kaufs summe als erfte Hypoth. zu 5 % a. d. D. eingetr. w.

Zu verkaufen: Vorrat und alle Rechte von

Bachmann, Schachjahrbuch.

I. Jahrg. Lex.-Form. 107 Seiten.

M. Waldbauer'sche Buchh., Passau.

Meine über 30 Jahre bestehende Buch-, Kunst- u. Musikalienholg., verbunden mit Leihbibliothet u. großem Journalzirkel in einer mittl. Stadt am Harz, ist Familien- verhältnisse halber baldigst zu verkaufen. Umsat ca. 32 000 . mit entsprechendem Meingewinn. Kauspreis nach Inventur. Grundstück in bester Lage der Stadt kann mit erworben werden. Gef. Anfragen unter F. 2834 an die Geschäftsstelle des Börsen- vereins erbeten.

In norddeutscher, reizend gelegener Stadt ift eine seit 70 Jahren bestehende Buchs, Runsts, Musikaliens und Schreibwarens handlung, verbunden mit Leihbibliothek, Journalzirkel und Piano-Magazin wegen Berusswechsels des Besitzers sofort preiswert zu verkausen.

Raufpreis in Sohe des Lagerwertes (etwa 30 000 M). Treue Runbichaft, feste Lieferung an Schulen und Behörden.

Gef. Angebote unter N. 456 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16, zu richten.

Technische Zeitschrift ist wegen Ablebens des Besitzers abzugeben. Ein Kaufpreis wird nicht verlangt, nur die Rückerstattung der fest abgeschlossenen Inserataufträge ab Oktober in der ungefähren Höhe von 1200 M. Näheres unter # 2846 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Berlagsverf. v. Handb. d. dt. Lit. u. v. Repetit. d. Weltgesch. Ang. u. M. 2847 d. d. G. . St. d.B. . B.

Selbstreslettanten, die über ein Kapital von ungefähr 15 000 M verfügen, biete mein seit mehreren Jahrzehnten bestehendes, ans gesehenes Sortiment in Süddeutschland, das noch erweitert werden kann, zum Kause an. Die Abgabe erfolgt unter den kulantesten Bedingungen und dürfte sich selten ein so günstiges Angebot für einen jungen Ansfänger sinden. Konkurrenz ist nicht am Plaze. Umsat 30 000 M p. a. Nebensbranchen, namentlich Musikaliens, Papiersu. Schreibwarenhandel lassen sich unschwer ansügen, da auch diese am Plaze nicht verstreten sind. Gef. Anfr. u. L. M. \pm 2695 an die Geschäftsstelle des Görsenvereins.

Eine im beften Aufblühen begriffene

Geflügelzeitung ift megen Spezialifierung des Berlages für 10 000 M zu verfaufen.

Angebote unter S. T. 2839 an bie Gefcaftsftelle des Borfenvereins.

Raufgesuche.

Ich suche ein gutes Sortiment, dessen Reingewinn buchmässig nachgewiesen werden kann, im Preise von 60—120000 # zu kaufen. Gef. Angebote unter 2842 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Gegen Barzahlung wird eine angesehene wissenschaftliche Verlagsbuchhandlung, deren Reingewinn sich genau nachweisen läßt, zu kanfen gesucht. Dem Interessenten stehen für die Anlage 2= bis 300 000 M zur Verssügung. Ges. Anerbieten mit näheren Angaben, die streng vertraulich behandelt werden, unter tt 2837 an die Geschäfts=stelle des Börsenvereins erbeten.

Teilhaberantrage.

Beteiligung

an rentablem Zeitschriftenverlag sucht mit vorl. 8—10 000 M erfahr. Berlagsgehilfe, seit Jahren Inseratenchef e. Berl. Tageszeitung. Herren, die sich vom Geschäft zurückziehen, od. sich entlasten wollen, werden auf dieses Gesuch aufmertsam gemacht. Unsgebote unter M. befördern Krüger & Co. in Leipzig.

E Fertige Bücher.

(Z) In meinem Berlage erichien foeben:

von Cölln, Morgengrüße.

Breis: 30 8.

Oldenburg. ferd. Schmidt's Sh. Gegelten.



Georg Reimer Verlagsbuchhandlung

Berlin W. 35, Lützowstr. 107-8.

Soeben erschien:

Die preussische Volksschule

kein Kompromissgegenstand!

von Dr. Hugo Böttger, M. d. R.

Preis M -.60 ord., M -.45 netto

- Freiexemplare 7/6 ----

Schon im Mai d. J., als die konservativen, rechtsnational-liberalen Parteien ihren Schulantrag im preussischen Abgeordnetenhaus einbrachten, erhob sich in allen Teilen unseres Landes ein Entrüstungssturm. Nunmehr kommt diese brennende Schulfrage nächsten Winter vor dem Plenum zur Verhandlung.

Diese Broschüre Böttgers übermittelt uns im Zusammenhang die Schulfrage von ihrem Anfang an bis zur gegenwärtigen Situation und macht uns mit der Lösung bekannt, wie sie von freisinnig-liberaler Seite wünschenswert erscheint.

In **politischen** und **Lehrerkreisen** wird in erster Linie Nachfrage nach der Broschüre sein.

Bestellen Sie, bitte, mit direkter Karte; ich liefere nur auf Verlangen.

Berlin, 30. August 1904.